



DISTRIKT POSTILLE

Sept.2014 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten und Sekretäre
Bitte weiter leiten an die Mitglieder



Blättern mit Cursor Down (Pfeil nach unten) Beenden mit Esc

Impressum: Eva Friedrich-EvaR.Friedrich@web.de
KCI 111 SM, LC Stuttgart-Villa Berg



LC Nürtingen-Kirchheim
Entenrennen auf dem Neckar

LC Nürtingen-Kirchheim
Neue Jumelage

LC Leutkirch
Dekan Norbert Wahl

LC Backnang Oldtimernight

LC Johannes Kepler
Forum Zukunft

LC Remstal: Präsidentenwechsel

LC Remstal: Clowns mit Herz

Neues Portal www.lions.de



DISTRIKT POSTILLE Sept.2014 LIONS DISTRIKT 111 SM

Der Governor hat das Wort....

Anfang Juli habe ich auf der Word Convention in Toronto den „Spirit“ von Lions erlebt, als ca. 18.000 Lions aus der ganzen Welt zusammen gekommen sind.

Es war ein beeindruckendes Erlebnis und ich durfte gleichzeitig mein Jahr als Governor für unseren Distrikt SM beginnen. Mit unserem neuen IP Joe Preston verbindet mich die Freude an der Musik. Über sein Motto: „Strengthen the Pride“ - frei titulierte: „den (Löwen-)Mut stärken“ hat er ein sehr flottes und inhaltsreiches Lied über Lions komponiert.

Mit dabei war auch unsere IPDG Eva Friedrich, die das Amt des Governors an mich übergeben hat. Ich möchte mich bei Eva Friedrich für Ihr hervorragendes Governorjahr, für ihren Einsatz und für die persönliche Unterstützung ganz herzlich bedanken - für ihr Engagement und für unterschiedliche Aufgaben hat sie 2 Melvin Jones Fellows erhalten. Herzlichen Glückwunsch. Eva Friedrich bleibt uns im Kabinett und auch im Multidistrikt in verschiedenen Aufgaben erhalten.

Ich selbst habe mir das Motto: „Lasst uns Brücken bauen“ gewählt - und darüber ein zeitkritisches Lied geschrieben. Ich freue mich auf die vor mir liegenden Aufgaben. Ich kann mich dabei auf ein bewährtes und engagiertes Team im Kabinett stützen. Unsere K-Beauftragten verfügen über ein hervorragendes Fachwissen, leisten viel und sind mit „Herz und Engagement“ dabei. Auch unsere Zonenchairpersonen treten für Lions und für unseren Distrikt ein und sind die guten Botschafter in die Clubs hinein.

Im Kabinett herrscht ein guter Geist, Ver-

ständnis und ein freundschaftliches Miteinander.

Wir befinden uns in einer modernen Welt, in der viele Veränderungen stattfinden. Auch wir wollen uns dem ständigen Wandel stellen und sind dabei unsere Homepage für unseren Distrikt neu aufzube-

reiten. Mit der neu gestalteten Homepage sollen Informationen unseres Distrikts möglichst schnell und für jedes Lionsmitglied unmittelbar verfügbar sein. Hinzu kommen viele Möglichkeiten für die spezifischen, distriktübergreifenden Projekte wie KiGa+, Klasse 2000 und Lions Quest, für die beispielsweise Foren eingerichtet werden, bei denen jedes Mitglied im Distrikt eingeladen ist mitzumachen. Aber auch über unsere nationalen und internationalen Projekte wird darin berichtet.

Lassen Sie uns alle in Freundschaft weiter zusammenwachsen - helfen Sie mit, dass wir uns qualitativ und positiv fortentwickeln und lassen Sie uns für einen weiteren Ausbau der Leo-Clubs eintreten, damit wir rechtzeitig die Jugend für Lions begeistern.

Ich freue mich auf viele Begegnungen und Diskussionen.

Herzliche Grüße

Ihr

Oskar Fuchs



Die neue Plattform www.lions.de Mit einem Tag Verzögerung ist die neue Plattform www.lions.de an den Start gegangen. Es war eine intensive Zeit der Vorbereitung auf diese neue Welt mit vielen Möglichkeiten, die erst mal erkundet und zu beherrschen gelernt werden mussten.

Ein Beispiel ist die umfangreiche Datenschutzregelung, die nicht vergleichbar ist mit dem vorherigen System. Es werden Gäste und Lions-Mitglieder je nach den Rollen, die sie haben, behandelt. Als ich beispielsweise die neue Distriktseite einrichtete, konnte man das Impressum, das ja eigentlich nicht geschützt werden sollte, als Gast nicht lesen, es war verborgen und musste erst noch freigegeben werden. Deshalb ist es wichtig, dass sich Lions-Mitglieder anmelden um wirklich alle Inhalte sehen zu können, die für Lions bestimmt sind, aber nicht unbedingt für Gäste zu sehen sein sollen. Dies betrifft nicht nur den internen Bereich, denn auch im „normalen“, also öffentlichen Bereich können einzelne Beiträge für Fremde abgeblockt sein, sodass diese nur mit einer Anmeldung und Identifizierung als Lions-Mitglied gelesen werden können.

In der Sonderausgabe der Postille im August sind einige Punkte behandelt worden.

Schauen Sie mal rein!

Ihre KIT Eva Friedrich



Die links auf die Artikel in der Distriktseite

Mit den hier auf dieser Seite vermerkten link-Adressen können Sie auch direkt auf die Internetseite des Distrikts gelangen und die Inhalte der vorliegenden Postille dort lesen. Interessant dürfte sein, dass die Darstellung der Internetseite auch geeignet ist, auf dem Tablet oder sogar auf dem Smartphone angezeigt zu werden. Die Seite passt sich an!

[Pressetext Klasse 2000](#)

[LC Nürtingen-Kirchheim: Neue Jumelage](#)

[LC Nürtingen-Kirchheim: Entenrennen auf dem Neckar](#)

[LC Leutkirch: Dekan Norbert Wahl feiert 50 Jahre Priesterweihe](#)

[LC Backnang: Oldtimernight in Backnang](#)

[Factsheet Klasse 2000 in Baden-Württemberg 2014-2014](#)

[LC Johannes Kepler: Forum Zukunft](#)

[LC Remstal: Clowns mit Herz](#)

Weitere Informationen:

[Informationen zu Klasse2000](#)

Termine im Distrikt 111 SM			
18.10.2014	Distriktversammlung in Stuttgart	2.5.2015	Aktionstag Tulpe
27.-31.10.2014	Dt.-frz. Jugendcamp	3.5.2015	LIONS-LEO-Service Day
29.10-1.11.2014	Europaforum in England-Birmingham	15.-16.5.2015	Multidistrikt Versammlung in Bamberg
21.1.2015	Distrikttermin	26.-30.6.2015	International Convention Honolulu/Hawaii
25.4.2015	Distriktversammlung in Gäufelden		



LC Nürtingen-Kirchheim
12. Entenrennen auf dem Neckar

Am 17. Mai 2014 schwammen wieder mehrere tausend gelbe Plastikenten bei Nürtingen auf dem Neckar um die Wette. Vor zwölf Jahren war dieses Entenrennen vom LC Nürtingen-Kirchheim/Teck und Round-Table 138 ins Leben gerufen worden. Seit einigen Jahren beteiligt sich auch der inzwischen neu gegründete LC Nürtingen-Teck/Neuffen daran. Dieses Ereignis hat den Status einer Veranstaltung der Stadt angenommen und wird in entsprechenden Programmen angekündigt. Die Preise, die man gewinnen kann, werden alle von örtlichen Firmen gespendet, so dass die Einnahmen durch den Losverkauf ganz dem guten Zweck zugeführt werden können, für den das Rennen veranstaltet wird. Auch Inserate örtlicher Betriebe auf den Entenlosen erhöhen die Einnahmen. Der Losverkauf durch Clubmitglieder (aber auch durch Mitglieder der geförderten Institutionen, s.u.!) beginnt vier Wochen vor dem Rennen auf den samstäglichen Wochenmärkten der Städte und Gemeinden im „Einzugsgebiet“. Am Zieleinlauf am Ruderclub Nürtingen findet ein Fest für die Zuschauer, insbesondere die vielen Kinder statt. Sie können sich auf einer Hüpfburg vergnügen oder sich das Gesicht von künstlerisch begabten Lions-Damen bemalen lassen. Die Preise für Essen und Getränke können niedrig gehalten werden, weil Clubmitglieder und ihre Partnerinnen kostenlose Beiträge wie Kuchen beisteuern. Auch örtliche gastronomische Betriebe und Läden gewähren vorteilhafte Einkaufspreise. Dennoch kann auch aus diesem Teil der Veranstaltung noch ein zusätzlicher Gewinn für die Activity gezogen werden. Dieses Jahr belief sich dieser auf rund 21 500 EUR. Von diesem Reinerlös werden seit einigen Jahren 4 000 EUR verwendet, um bedürftigen Kindern die Teilnahme an einem Ferienlager des Kreisjugendrings Esslingen in Obersteinbach zu ermöglichen. Diese Kinder können zum ersten Mal in ihrem Leben während der Schulferien wegfahren und mit anderen Kindern sorglose und abenteuerreiche Ferien verbringen. Die Eltern, insbesondere die Mütter, erhalten eine „Verschnaufpause“. Der Rest der

Einnahmen wird insbesondere für vier Projekte verwendet. Dies ist den häuslichen Kinderhospizdienst in Kirchheim unter Teck und die Eisenlohr-Schule für behinderte Kinder in Nürtingen. Weiter wird die Kinderkulturwerkstatt in Nürtingen bedacht, die Kinder während des ganzen Tages betreut, so dass ihre Mütter ihrer beruflichen Arbeit nachgehen können. Die Kinder werden in viele handwerkliche und bastelnde Arbeiten eingewiesen und können stolz auf



die von ihnen selbst hergestellten Gegenstände aus Holz, Metall oder Ton sein. Bei „Schulfesten“ können sie ihre Fertigkeiten und ihre Produkte der Öffentlichkeit vorstellen. Die vierte Organisation ist die Stiftung Tragwerk, die in Nürtingen, vorwiegend aber in Kirchheim tätig ist. Sie fängt Kinder und Jugendliche auf, die durch viele Raster gefallen sind. Sie bietet ihnen je nach Bedarf auch Unterkünfte an, in denen sie bis zum Erwachsenwerden dauernd wohnen können und unterhalten werden. Eine schulische Ausbildung wird angeboten und eine Versorgung mit Rat und Tat in verschiedenen Situationen, in die solche Jugendliche geraten können. Zu diesen vier bzw. fünf Projekten kommen noch kleinere Förderungen hinzu. So wurden diesmal auch das Soziale Netzwerk Weilheim an der Teck und die Ziegelhütte Ochsenwang gefördert, die Jugendliche ohne Perspektive aufnimmt und betreut.

Heinz-Dieter Isengard, LC Nürtingen-Kirchheim/Teck

LC Nürtingen-Kirchheim Neue Jumelage



Club hatte ein hochinteressantes Programm mit sehr persönlicher Note ausgearbeitet mit Besichtigungen, geführt von Clubmitgliedern, Bootsausflug und gemütlichem Essen. Das Schönste war, dass alle den Eindruck hatten, genau die Partner gefunden zu haben, die wir gesucht hatten. In allen beteiligten Clubs wurde der jeweils einstimmige Beschluss gefasst, die neue Jumelage-Partnerschaft einzugehen. Der feierliche Vollzug der neuen Jumelage wurde auf der Jumelage-Veranstaltung am Wochenende 22.-22. Juni 2014 im Allgäu vorgenommen. „Feierlich“ ist eigentlich nicht der treffende Ausdruck, denn die Stimmung war so, als ob wir

Der LC Nürtingen-Kirchheim/Teck und der LC Bad Ragaz (Schweiz) waren einige Zeit auf der Suche nach einem weiteren Jumelage-Club, nachdem der bisherige Jumelage-Club St. Pölten (Österreich) seine Partnerschaft aufgekündigt hatte. Einige Monate war diese Suche erfolglos. Im Mai 2013 fand dann aber in Straßburg der deutsch-französische Redewettbewerb statt. Diese Veranstaltung wird wechselweise in einem der Jumelage-Distrikte Süd-Mitte (Deutschland) und Est (Frankreich) organisiert. Junge Menschen müssen in der jeweiligen Fremdsprache über das gleiche Thema eine Rede halten. Nach nationalen Vorauswahlen erreichen jeweils fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Finale. Dieser hochinteressante Wettbewerb – es ist schade, dass nicht mehr Lionsfreunde daran teilnehmen – wurde benützt, um Jean-Paul Feldmann über unseren Wunsch zu informieren. Dieses persönliche Gespräch führte in der Folge dazu, dass mich der (damalige) Präsident Marc Schiehlé des LC Strasbourg Métropole Europe anschrieb und das Interesse seines Clubs bekundete, eine Jumelage mit uns einzugehen. Der französische Club hat auch Mitglieder aus Kehl auf der anderen Rheinseite. Auch der Sekretär Louis Heck wurde in der Sache aktiv. Die drei jetzt beteiligten Clubs beschlossen, sich in kleiner Runde in Straßburg zu treffen, um sich persönlich kennenzulernen. Dieses Treffen fand dann am Wochenende 5.-6. April 2014 statt. Es war ein unvergessliches Erlebnis. Der Straßburger

uns schon immer nahe gestanden hätten. Es war ein Wochenende in außerordentlich herzlicher Atmosphäre, die wohl auch deshalb zustande kam, weil sich einige Mitglieder schon in Straßburg unter so positiven Umständen kennengelernt hatten. Ein besonders schönes Moment war auch, dass einige Freunde unseres ehemaligen Jumelage-Clubs St. Pölten – die Aufkündigung damals fand nicht die Zustimmung aller Mitglieder – an dem Treffen teilnahmen. Dies zeigt, dass solche Jumelagen tatsächlich auch zu persönlichen Freundschaften führen.

Heinz-Dieter Isengard, LC Nürtingen-Kirchheim/Teck



LC Leutkirch: Dekan Norbert Wahl, 50-Jahre, goldenes Jubiläum Priesterweihe

Ein großes Fest war angesagt, unter Beteiligung geistlicher und politischer Prominenz, in Bad Wurzach, seiner letzten Pfarrstelle als aktiver Seelsorger, zur Feier seines goldenen Priesterjubiläums. Weihbischof Franz Josef Kuhnle hielt die Festpredigt und ehrte den Jubilar. Hohe kirchliche Würdenträger, Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie Freunde und Mitarbeiter bezeugten Achtung und Sympathie für den Geehrten. Mit inzwischen 75 Jahren bei bester Gesundheit lebt er nun in Tutzing am Starnberger See, hilft sporadisch bei kirchlichen Einsätzen wann und wo man ihn braucht. Er hat eine besondere Bindung zur Kirchengemeinde St. Verena in Bad Wurzach, seine letzte Pfarrstelle vor seiner Emeritierung vor 5 Jahren als Priester und Seelsorger.

Auch seine LIONS-Freunde im Allgäu locken ihn immer wieder in unsere Region zu besonderen Veranstaltungen seines Leutkircher Clubs, dem er inzwischen fast 20 Jahre angehört. Wir Leutkircher LIONS freuen uns immer, wenn Hochwürden wieder mal dabei ist. Seine Gesellschaft, seine aktive Mitarbeit, sein Humor, sein Lachen und sein Rat als Pfarrer werden hoch geschätzt und immer gesucht und gefunden.

Aus gutbürgerlicher Familie, als Sangesbegeisterter Schulbub kam er auf Konzertreisen mit der Musik in Deutschland herum, besuchte in Rottweil das Albertus-Magnus-Gymnasium und machte schließlich 1959 dort sein Abitur. Während des nachfolgenden Studiums der Philosophie und Theologie in Tübingen und München fand er Kontakte zur Akademischen Verbindung Guestfalia zu Tübingen und wurde dort aktiv. Noch heute ist er dort gern gesehener Gast. 1964 zum Priester geweiht, ging's nach Nürtingen zur „Arbeit“ in der Gemeinde als Priester incl. Schulunterricht, Vorlesungen, Jugendarbeit und geistlichem Beistand im Krankenhaus.

Dann ging es nach „Peter und Paul“ in Heilbronn mit zusätzlichen Schwerpunkten wie Jugendarbeit, Gefängnis-Insassen-Betreuung, Krankenseelsorge und Gottesdiensten.

1971 begann die Aufbauarbeit einer Kirchen-Gemeinde in Göppingen. Flüchtlinge aus dem Böhmerwald und Schlesien waren zu betreuen und mussten zusammengeführt werden. 1975 wurden dann die inzwischen sieben katholischen Kirchengemeinden unter seiner Regie verschmolzen. 1976 ernannte man ihn zum

Dekan des Landkapitels Göppingen. 1986 wurde er dort beim LIONS-Club Göppingen aufgenommen, mit dem Tod seines amtlichen Vorgängers, der sich dort ebenfalls für LIONS engagierte. Göppingens Partnerstadt Klosterneuburg bei Wien brachte schließlich auch für Norbert Wahl eine enge Verbindung mit viel Engagement in dieser Partnerschaft. Sein Engagement in Klosterneuburg führte zu einer hohen Auszeichnung mit dem „goldenen Stadtwappen“ der Stadt Klosterneuburg und des Landes Österreich zu der Auszeichnung mit dem „großen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“.

St. Verena in Bad Wurzach war die letzte Station des engagierten Priesters und Kirchenmanagers. 17 Jahre Bad Wurzach, neben dem Priester- und Seelsorgeamt geprägt von weltlichen und organisatorischen Aktivitäten für die Kirche (Kirchenrenovierung St. Verena, Kindergarten-Neubau, Sanierung von Dorfkirchen und des Klösterchens neben der Gottesbergkirche, usw.) machten aus ihm einen „Bad Wurza-cher“; als Kreisdekan des Dekanatsverbandes



Ravensburg und erster kommissarischer Dekan für das Dekanat Allgäu-Oberschwaben wurde aus ihm auch ein erfolgreicher Kirchen-Manager; sein Betätigungs- und Verantwortungsreich war für die letzten 5 Jahre nochmal gewaltig gewachsen.

Entspannung und Vergnügen findet Norbert Wahl in Gesellschaft seiner LIONS-Freunde in Leutkirch, nahe Bad Wurzach. Wir wünschen ihm und uns noch viele Jahre gemeinsamen Schaffens und immer wieder fröhliches Beisammensein bei guter Gesundheit.

Adalbert Dusch, LC Leutkirch

LC Backnang: Oldtimer-Night auf dem Stiftshof erneut ein Erfolg



Mercedes 300 – ein Klassiker, mit welchem auch schon Konrad Adenauer unterwegs war. Sieger bei der Wahl des Publikums Lieblings wurde aber weder eine hochglänzende Staatskarosse, noch ein historischer Bolide. Diese Wahl konnte ein Fahrzeug für sich entscheiden, das seinerzeit eher für den kleinen Mann konzipiert war: Ein BMW Isetta 600 aus dem Jahre 1958. Dabei durfte eine wichtige Rolle gespielt haben, dass es dem Besitzer Ralf Wehrhahn aus Eberstadt bei Weinsberg gelungen ist, seinen Liebling mit einem tropfenförmige Schlaf-Anhänger ES Piccolo, der um 1954 in Putzbrunn bei München hergestellt wurde, zu einem wahrlich einmaligen Gespann „aufzurüsten“.



Mit eben diesem Gespann wurde auch Backnangs Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper vorgefahren, als er zu den Abendstunden mit launigen Worten die Oldtimerfreunde und deren Gäste in seiner Stadt begrüßte. Anschließend stellte Moderator Lutz Bensinger vom Motorsportclub Backnang die Fahrzeuge vor und gab dabei auch einigen Besitzern die Möglichkeit, Anekdoten über ihre Fahrzeuge zu erzählen oder über die Mühen der Restaurierung und Erhaltung zu berichten. Musikalisch wurden die Gäste der vom Lions Club Backnang gemeinsam mit dem Motorsportclub Backnang und der Stadt Backnang veranstalteten Oldtimer-Night bis in die späten Stunden von der B-Band unterhalten, welche erneut auf ihre Gage verzichteten. Denn letztlich dient auch der Erlös der 4. Oldtimer-Night wieder der finanziellen Unterstützung gemeinnütziger und mildtätiger Aktionen und Projekte.

Christoph Jäger, LC Backnang

Backnang – Die umfangreichen Vorbereitungen und Aufbauarbeiten auf dem malerischen Stiftshofgelände in der historischen Altstadt der Murrmetropole Backnang wurden begleitet von ständigen Regenschauern. Dies erfüllte den Cheforganisator Turgay Güngör, derzeit amtierender Präsident des Lions Club Backnang, und seine Helfer mit großen Sorgen, die sich letztlich glücklicherweise als unbegründet erwiesen. Denn pünktlich zum Beginn der 4. Oldtimer-Night hatte Petrus ein



Einsehen und dem erhofften Besucherandrang stand nichts mehr entgegen. Und die zahlreichen Gäste kamen erneut auf ihre Kosten. Denn ständig fuhrten weitere Raritäten durch den alten Torbogen auf das Stiftshofgelände und reihten sich in eine erlesene Auswahl an historischen Fahrzeugen ein. Dabei sorgte der nicht nur das frisch restaurierte Modell T von Ford für Aufsehen, sondern natürlich auch der elegante und legendäre Sportwagen Jaguar E-Type oder der pompöse

Forum Zukunft des LC Johannes Kepler im Klösterle, Weil der Stadt

Bürger und Unternehmer diskutieren die Attraktivität von Weil der Stadt für Investoren und bestehende Unternehmen. Weil der Stadt, 17.07.2014. Was kann eine Gemeinde unternehmen, um für Unternehmen attraktiv zu sein? Wie können Investoren angezogen werden? Wie kann der Innenstadthandel belebt werden? Mit diesen Fragen befassten sich Weiler Bürger und Unternehmer am vergangenen Donnerstagabend im Klösterle in Weil der Stadt. Hauptredner war Herbert Krämer, Vorstand der HKM AG, die derzeit in Böblingen die Mercaden erstellt. „Eine gute Einzelhandelsstadt lebt von der Frequenz“, führte er aus. Entscheidende Voraussetzung dafür sei, dass ein abgestimmtes Konzept vorhanden sei. Das gelte für Shopping-Center genauso wie für eine Innen-



Andreas Weeber, Susanne Widmaier, Hans-Jörg Zürn, Herbert Krämer, Martin Eisenmann (v.l.) und Hansjörg Bay (fehlt auf Bild)

stadt mit vielen unabhängigen Ladenbetreibern. Diese und andere Thesen wurden im Anschluss auf dem Podium diskutiert. Mit dabei waren Susanne Widmaier, Erste Beigeordnete von Weil der Stadt, Hansjörg Bay, Vorsitzender des Gewerbevereins Weil der Stadt, Andreas Weeber vom Autohaus Weeber und Martin Eisenmann von der IHK Böblingen. Durch die Diskussion führte Hans-Jörg Zürn, Chefredakteur der Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung. Viele Ansätze wurden aufgeworfen, wie Weil der Stadt einen großen Schritt nach vorne machen kann. Im Anschluss an die Veranstaltung genossen die Teilnehmer das herrliche Wetter und setzten die Gespräche bei einem Gläschen und ein paar kulinarischen Leckerbissen fort. Der Lions Club Johannes Kepler aus Weil der Stadt verfolgte mit der Veranstaltung zwei Ziele: Erstens Stärkung des Standortes Weil der Stadt für Unternehmen und damit der Attraktivität der Stadt insgesamt. Zweitens die Einnahme von



Herbert Krämer, Thilo Schreiber, Susanne Widmaier, Martin Eisenmann (v.l.)

Spendengeldern. Lions Club-Präsident Matthias Rapp: „Alle Einnahmen des Abends kommen Kinder- und Jugendprojekten in Weil der Stadt und Umgebung zu Gute. Da die Referenten auf ihr Honorar verzichteten, kam ein ansehnlicher Spendenbetrag zusammen. Wir danken allen Beteiligten herzlich“. Das Engagement findet auch Anklang bei Bürgermeister Thilo Schreiber: „Wir freuen uns, dass sich der Lions Club so tatkräftig für Weil der Stadt wie auch für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzt.“ Das Forum Zukunft wird im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Dr. Roman Frik, rf@vogel-partner.eu

Informationen zum LC Johannes Kepler
Der Lions Club Johannes Kepler wurde am 30. November 2003 gegründet und sich folgendes Ziel gesetzt: Unter dem Dach der Lions-Organisation aufmerksam und wach die Lebensbedingungen um uns herum zu beobachten und dort zu helfen, wo das staatliche Engagement endet. Hierzu nutzen die Mitglieder ihre Ressourcen, um mit Veranstaltungen Spenden für die Bedürftigen in der Region zu sammeln. Alles unter dem Motto: „We serve“. Lions ist eine weltweite Vereinigung von Menschen, die in freundschaftlicher Verbundenheit bereit sind, sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit zu stellen und uneigennützig an ihrer Lösung mitzuwirken. Lions-Mitglieder verpflichten sich der Toleranz im menschlichen Zusammenleben und wollen insbesondere der Gemeinschaft dienen, freundschaftliche Beziehungen zwischen den Völkern entwickeln und dadurch den Weltfrieden festigen, ihren Mitmenschen in materieller und seelischer Not beistehen und die Kulturgüter sinnvoll bewahren.

LC Remstal: Präsidentenwechsel



Rund 27 Lions Freunde hatten sich mit ihren Damen am 4. Juli 2014 im herrlichen Ambiente des Holzfasskellers der Remstalkellerei versammelt, um der offiziellen Übergabe des Präsidentenamtes beizuwohnen. Nach dem Rückblick auf die ebenso "spannenden" wie "erfolgreichen" 12 Monate seiner Amtszeit übergab der scheidende Präsident Eckart Idler aus Backnang-Waldrems das Amt an seinen Nachfolger Simon Hayler aus Weinstadt.

Der mit 38 Jahren jüngste Präsident in der Geschichte des Lions Club Remstal bekräftigte in seiner Antrittsrede die Zielsetzung des Clubs: "Denen zu helfen, die Hilfe benötigen. Und zwar dort, wo staatliche oder sonstige Unterstützung - aus welchen Gründen auch immer - nicht oder nur unzureichend geleistet werden kann".

Einen der Schwerpunkte seines Lions Jahres 2014/2015 bildet das Projekt "Clowns in Medizin und Pflege", mit dem die finanziellen und strukturellen Voraussetzungen geschaffen werden sollen, damit speziell ausgebildete Clowns in Kliniken, Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Rems-Murr-Kreises den Patienten mit ihren Besuchen Herzlichkeit, Humor, menschliche Wärme und Lebensfreude bringen können.

Zu der vor wenigen Tagen erfolgten Vereinsgründung Clowns mit Herz Rems-Murr e.V. hat Simon Hayler wesentlich beigetragen. Besonders gefreut habe ihn, dass es gelungen sei, alle Lions Clubs, alle Rotary Clubs und die Kiwanis im Rems-Murr-Kreis für diese Idee zu begeistern und das Projekt als clubübergreifende Activity zu etablieren. Auch die Unter-

stützung durch die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen, der Firma Kärcher in Winnenden, der Hahn Gruppe sowie einiger weiterer namhafter Unternehmen aus unserer Region sei für ihn ein sehr ermutigender Anfang. Nun komme es darauf an, möglichst viele Privatpersonen und Firmenmitglieder zu finden, die den Verein "Clowns mit Herz Rems-Murr e.V." tragen.

Eine der vordringlichen Aufgaben sei es, finanzielle Mittel zu generieren, um die Aus- und Weiterbildung sowie den Spielbetrieb und die Organisation der Clown-Einsätze zu sichern. Hierzu gibt es am Freitag, 24. Oktober 2014 um 20 Uhr im Kärcher Areal Winnenden eine von allen Charity Clubs im Rems-Murr-Kreis getragene Auftakt-Veranstaltung, bei der Ben Waters, einer der besten Swing- und Boogie Woogie Pianisten unserer Zeit mit seiner Band auftreten wird. Als Special Guests kommt Chris Jagger - der 3 Jahre jüngere Bruder von dem legendären Sänger der Rolling Stones, Mick Jagger. Als zweiter Special Guest hat der berühmte britische Pianist, Bandleader und Fernsehmoderator Jools Holland seine Teilnahme zugesagt.

Der Eintritt für diese hochkarätige Charity-Veranstaltung zugunsten des Vereins "Clowns mit Herz Rems-Murr e.V." inkl. Snacks und Getränke beträgt pro Person 78,- Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Kreissparkasse Waiblingen. Ticket-Hotline: 07151 / 505-0 oder unter www.kskwn.de/clowns-mit-herz

Ausführliche Informationen zu dem Projekt finden Sie auf der neu erstellten Homepage unter www.clowns-mit-herz-rem-murr.de sowie unter www.lionsclub-remstal.de

LC Remstal, Norbert Sperl



CLOWNS MIT HERZ REMS-MURR E.V. Benefiz-Auftaktveranstaltung



BEN WATERS BAND
Special Guests
JOOLS HOLLAND
CHRIS JAGGER

CLOWNS MIT HERZ REMS-MURR

Eintritt inkl. Sektempfang, Snacks, Getränke 78,- Euro

Fr 24.10.14 | Kärcher Auditorium Winnenden
Einl. 19 Uhr / Beginn 20 Uhr | Marbacher Str. 6

Stiftung Die Lions Clubs im Rems-Murr-Kreis Rotary Clubs Kärcher Hahn Automobile

LC Remstal: Clowns mit Herz

Simon Hayler, der jüngste Präsident seit Bestehen des Lions Club Remstal hat für sein Lionsjahr 2014/15 den Schwerpunkt darauf gelegt, dass durch Clown-Besuche in Kliniken, Pflege- und Altenheimen die Medizin gebracht werden kann, die weder per Rezept verordnet noch von Krankenkassen finanziert oder bezuschusst werden - den Humor.

Es entstand binnen kürzester Zeit eine **Activity unter Federführung des LC Remstal, die von allen Charity Clubs im Rems-Murr-Kreis sowie den Wirtschaftsjunioren, dem Förderverein Rems-Murr-Klinikum Winnenden und den Freunden der Rems-Murr-Klinik Schorndorf unterstützt wird.** - Jeder dieser Vereine hat bei der Vereinsgründung die Patenschaft übernommen und sich zur finanziellen Unterstützung verpflichtet. Auch namhafte Unternehmen haben sich zur ideellen und finanziellen Unterstützung bereit erklärt. Auch die wichtigsten Tageszeitungen im Rems-Murr-Kreis konnten als Partner und Gründungsmitglieder gewonnen werden.



Durch diese breite Unterstützung kann der am 30. Juni 2014 gegründete Verein Clowns mit Herz Rems-Murr e.V. jetzt schon den Einsatz von 4 speziell ausgebildeten Clowninnen organisieren und finanzieren. Weitere 10 Clowns und Clowninnen werden derzeit auf ihre Einsätze durch Christel Ruckgaber, eine erfahrene Klinik-Clown Trainerin, vorbereitet.

Die Kreissparkasse Waiblingen lädt am 19. September 2014 um 19:00 Uhr mehrere hundert Personen zu einer Infoveranstaltung "Clowns mit Herz Rems-Murr e.V. in ihre Kundenhalle.

Am Freitag, 24. Oktober 2014 findet ab 20 Uhr im Kärcher Areal Winnenden ein Benefizkonzert statt, bei dem die BEN WATERS BAND(Englands finest Boogie Woogie Group) und als Special Guests

die Musik-Legende Jools Holland (Musiksendung "Later with Jools) sowie Chris Jagger (der 4 Jahre jüngere Bruder des legendären Sängers der Rolling Stones MickJagger) auftreten werden.

Der Erlös dieser Veranstaltung, die von allen Charity Clubs gemeinsam veranstaltet werden sowie der Überschuss aus dem Anzeigenverkauf des Programmheftes sind zu Gunsten von "Clowns mit Herz Rems-Murr e.V. bestimmt.

Weitere Infos zur Activity finden Sie unter <http://clowns-mit-herz-rems-murr.de> sowie im Ansichts-PDF der Broschüre Benefiz-Auftaktveranstaltung, das dieser Mail beigelegt ist.

INHALTSVERZEICHNIS	
Seite 3	Grußworte
Seite 9	Vereinsgründung
Seite 13	Paten-Clubs
Seite 17	Humor als Therapie
Seite 19	Ausbildung für Clowns mit Herz im medizinisch therapeutischen Umfeld
Seite 25	Clowns mit Herz im Einsatz
Seite 35	Jetzt Unterstützer werden
Seite 37	Charity-Concert
Seite 38	BEN WATERS BAND
Seite 40	Special Guest: JOOLS HOLLAND
Seite 42	Special Guest: CHRIS JAGGER
Seite 45	Danke für die großartige Unterstützung